

Klangfeuerwerk in Klingas Dorfkirche

Ensemble Fimmadur gibt am 2. September sein drittes Konzert

PARTHENSTEIN/KLINGA. Erneut konnte Klingas Orgel-Förderverein das Ensemble Fimmadur für ein Gastspiel in der Dorfkirche des Ortes gewinnen. Der diesjährige, inzwischen dritte Auftritt am Freitag, 2. September, steht unter einem ganz besonderen Stern, denn es ist der letzte vor der großen England-Tournee der jungen Vokalistinnen.

Klingas Gotteshaus reiht sich damit nahtlos in so bedeutende Auftrittsorte wie die Kathedrale von Winchester und die Great St. Mary's Kirche in Cambridge ein. „Fimmadur“ – abgeleitet von den isländischen Worten „fünf Leute“ – das sind Maria Uhlemann (Mezzosopran) sowie die ehemaligen Thomaner Konrad Ditt (Tenor), Julius Sattler (Bariton), Oskar Ditt (Bariton/Altus) und Johannes Gründel (Bass). Dem 2009 gegründeten Quintett



Jung, frisch und ansteckend begeistert von Musik: Das Vokal-Quintett Fimmadur gastiert erneut in Klinga.

Foto: Ralf Saube

tett ist neben einem ausgewogenen Klang der Spaß an der Musik wichtig, der sichtbar und hörbar rasch das Publikum ergreift und begeistert.

Die jungen Musiker fühlen sich vor allem in der vokalen Popmusik zuhause, scheuen aber auch die Renaissance-Motette des 15. Jahrhunderts oder das Volkslied nicht. So erklingen mitreißende Melodien, gefühlvolle, aber auch freche Texte und Klangeffekte von BeatBox bis Obertongesang. Zur Aufführung kommen unter anderem Werke von Gallus Dressler, Franz Schubert, Leonard Cohen, den Wise Guys, darüber hinaus eigene Kompositionen und Arrangements von Fimmadur. Das Konzert beginnt 19.30 Uhr. Der Erlös kommt dem Restaurierungsvorhaben der Klingaer Barockorgel zugute. rs